

Bericht zur Gemeinderatssitzung am 22.07.2025

Auf dem ersten Punkt der Tagesordnung stand die Anpassung der Betreuungsgebühren für die verschiedenen Angebote an der Grundschule.

Die Gemeinde Zaisenhausen sieht die Betreuung der Schulkinder, bestehend aus der „Kernzeit“ und dem Projekt „Lernen und Freizeit“, als wichtigen Standortfaktor. Seit Einführung profitieren viele Eltern von besseren Möglichkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren. Zuletzt wurden die Gebühren im März 2023 angepasst.

Mit Blick auf den bundesweiten Ganztagsanspruch ab September 2026, der eine Betreuung von bis zu acht Stunden täglich vorsieht, ist die Gemeinde bereits heute gut aufgestellt: Sie bietet bis zu neun Stunden Betreuung an und erfüllt somit die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben. Die Angebote wurden in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, angepasst und sind sehr flexibel. Die Nachfrage ist gestiegen, sodass etwa 70 % aller Grundschulkinder die Betreuung nutzen.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden zusätzliche Betreuungskräfte eingestellt, aktuell sind 12 Fachkräfte im Einsatz. Allerdings steigen die Kosten, vor allem für Personal und Bewirtschaftung, was zu einem Haushaltsdefizit führt. Trotz Fördermitteln bleibt das Defizit bestehen, da die Elternbeiträge nur einen kleinen Teil der Kosten decken.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Gebühren in Zaisenhausen derzeit niedriger. Nach einer geplanten Gebührenerhöhung würde die „Verlässliche Grundschule“ durchschnittlich 1,16 Euro pro Stunde kosten, die „Lernen und Freizeit“-Betreuung etwa 2,03 Euro pro Stunde. Diese Angebote sind deutlich günstiger als externe Betreuungen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gebühren weiter anzupassen, um den Kostendeckungsgrad zu erhöhen. Trotz dieser Maßnahmen wird das Defizit im Haushalt weiterhin bestehen bleiben. Neben der Betreuung an Schultagen besteht auch ein Rechtsanspruch auf Ferienbetreuung, wobei die Nachfrage bislang sehr gering ist. Daher sind 2025 lediglich in den Sommerferien zwei Wochen Betreuung geplant, für die sich acht Kinder angemeldet haben. Die vorgeschlagene Wochengebühr für die Ferienbetreuung beträgt 100 Euro, um etwa 40 % der Personalkosten zu decken.

Da es derzeit keine einheitlichen Regelungen auf Bundes- oder Landesebene gibt, arbeitet die Gemeinde an einer Lösung, um die Kosten künftig besser zu decken.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

Des Weiteren wird für die Felder 7 bis 9 der TG Halle Zaisenhausen eine langfristige Lösung für den abgesenkten Boden gesucht. Das Angebot eines Anbieters beläuft sich auf ca. 23.408 Euro, inklusive Aufnehmen, Säubern und Wiederverwenden der Pflastersteine sowie Auffüllen und Verdichten. Die Verwaltung empfahl, dieses Angebot anzunehmen.

Im Bereich Digitalisierung möchte die Verwaltung den digitalen Rechnungseingang mit einem Pilotprojekt der Firma Komm.One umsetzen, um Aufwand und Kosten zu reduzieren.

Beiden Tagesordnungspunkten erteilte der Rat einstimmig sein Einvernehmen.

Weiter teilte die Verwaltung mit, dass das Meldeamt bei Zuzug nun den Service der elektronischen Wohnsitzanmeldung anbietet. Ebenso können digitale Passbilder für die Beantragung eines Ausweisdokumentes im Bürgerbüro erstellt werden. Jedoch ist die Aufnahme bei Kleinkindern eher schwierig.

Alle Vorlagen sowie die gefassten Beschlüsse finden Sie im Ratsinformationssystem auf unserer Homepage (<https://zaisenhausen.ris-portal.de/startseite>) und über den folgenden QR-Code:

